



Begabungs- und Begabtenförderung in der Stadt Zürich

Tagung des Netzwerkes Begabungsförderung und des
LISSA-Preises

2. November 2019 / Reto Zubler, Victor Müller-Oppliger

Agenda

Themen
Begriffe
Voraussetzungen für Hochbegabung & Spitzenperformanz
Die drei Dimensionen der Begabungs- und Begabtenförderung
Begabungs- und Begabtenförderung in der Klasse, Schule und im Schulkreis
Entwicklungen in der Begabungs- und Begabtenförderung - Drehtürmodell
Identifikation
Umsetzung
Nächste Schritte

«Begabung»

Begabung

- vorhandene, überdurchschnittliche Fähigkeit oder Potenzial dazu
- neben intellektuellen und kognitiven Fähigkeiten sind auch künstlerisch-kreative, technisch-praktische, körperlich-sportliche und sozial-emotionale Fähigkeiten zu beachten



«Begabte»

Begabte

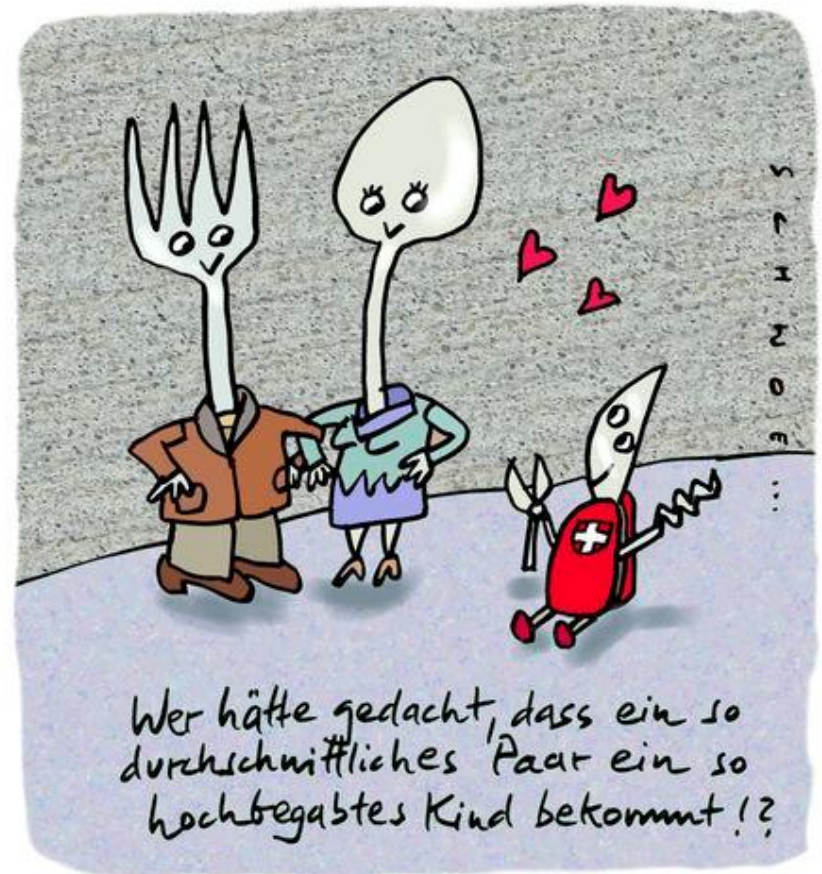
- höhere Leistungsfähigkeit
 - Motivation*
Deutlich erkennbare Lern-Motivation und Engagement
 - Neugierde*
Fragen, Experimente, Forschungen
 - Phantasie, Kreativität*
einfallsreich; bringt viele teilweise hoch originelle Ideen
- meist weitere Persönlichkeitsmerkmale wie
 - positives Selbstkonzept
 - hohe Leistungsmotivation
 - günstige Arbeits- und Lernstrategien



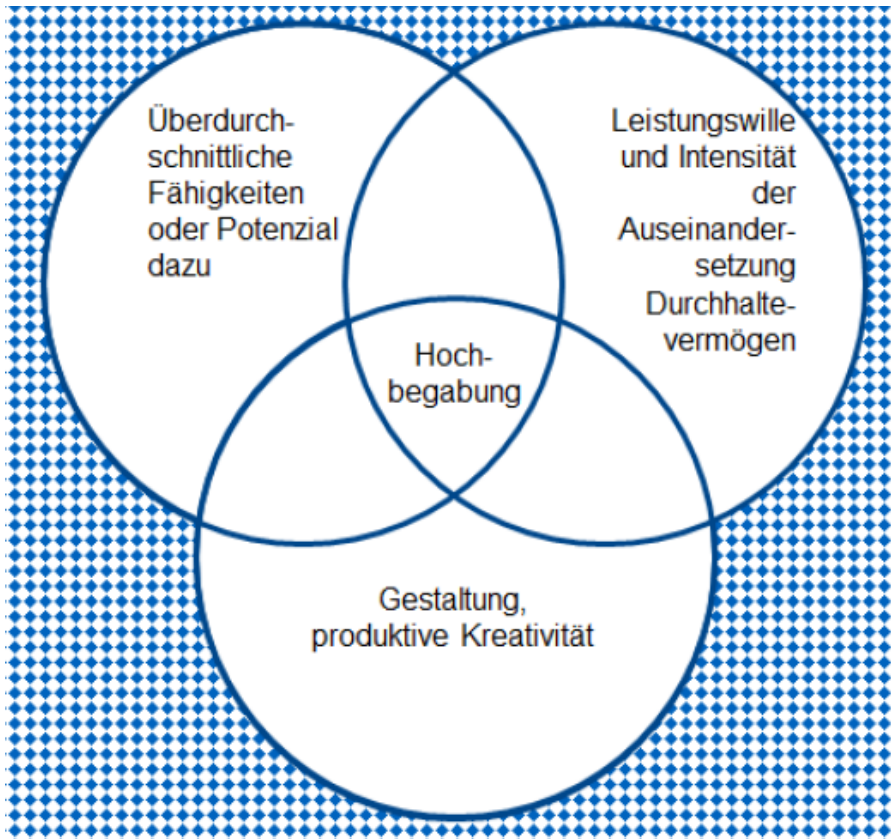
«Hochbegabte - Spitzenperformanz»

Hochbegabte - Spitzenperformanz

- Hochleistungen, die im Vergleich zu Gleichaltrigen durch Exzellenz, Seltenheit, Produktivität, besonderen Wert auffallen
- exzellent: brilliant, erstklassig, überragend, unübertrefflich, genial, grandios oder exquisit



Voraussetzungen für Hochleistung & Spitzenperformanz



«Drei Ringe-Modell» (nach Renzulli 1977, überarbeitet und aktualisiert 1985, 1997, 2014) adaptiert Victor Müller-Oppliger

Zusätzlich zum «Drei Ringe-Modell»

Co-kognitive Faktoren

- Optimismus
- Mut
- Hingabe an ein Fach resp. Thema
- Sensibilität für menschliche Belange
- Körperliche und geistige Energie
- Zukunftsvision und das Gefühl, eine Bestimmung zu haben

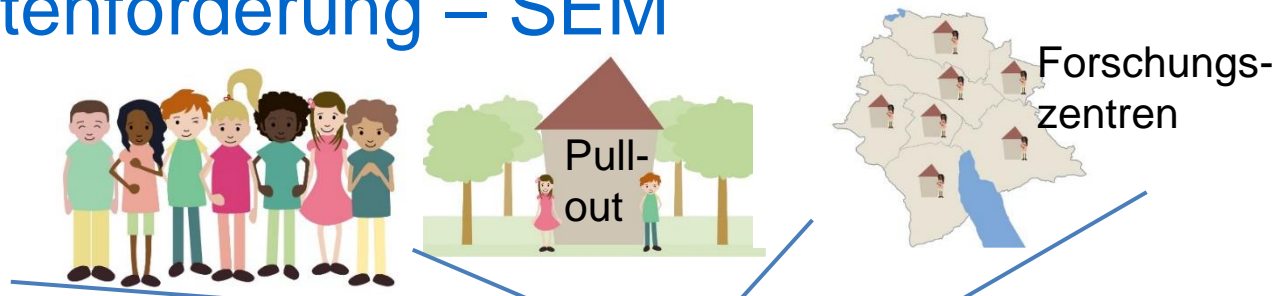
Exekutive Funktionen

- Planvolles Handeln
- Handlungsverläufe reflektieren
- Prioritäten setzen
- ...

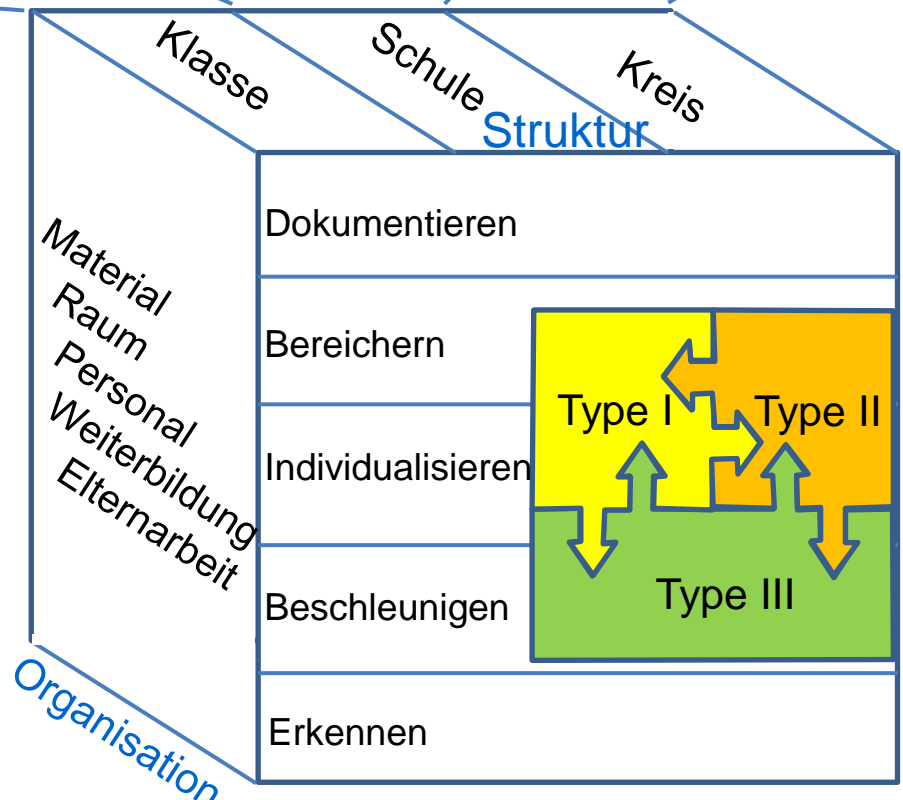
Leistung

- In Anlehnung an Lehrplan 21

Die drei Dimensionen der Begabungs- und Begabtenförderung – SEM



- Type I**
Begegnungen, Impulse, Entdeckungen, Anreize, «Schnupperaktivitäten»
- Type II**
Grundfertigkeiten zu entdeckendem & forschendem Lernen, Methodenkompetenz
- Type III**
Eigenständige Projekte von realer Bedeutsamkeit, allein oder in Kleingruppen bearbeiten



Nach Schoolwide Enrichment Modell (SEM), Victor Müller-Opliger

Begabtenförderung in der Klasse



Begabte

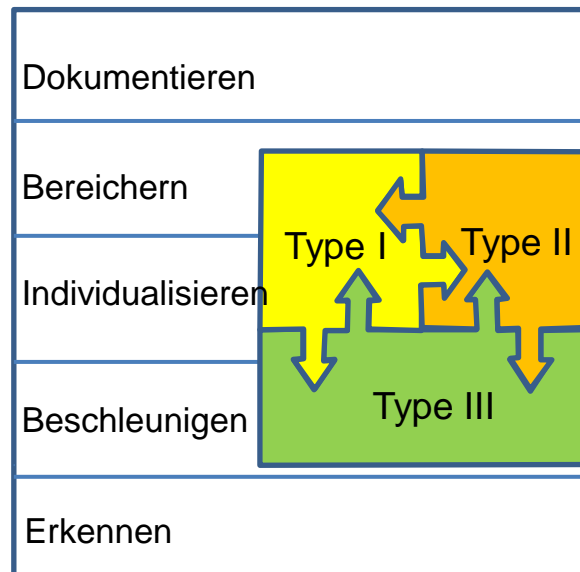
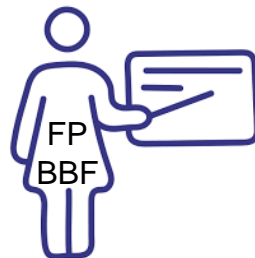
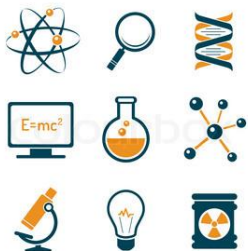
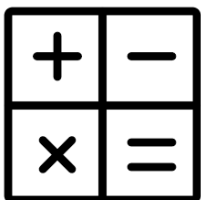


Endungen er/sten

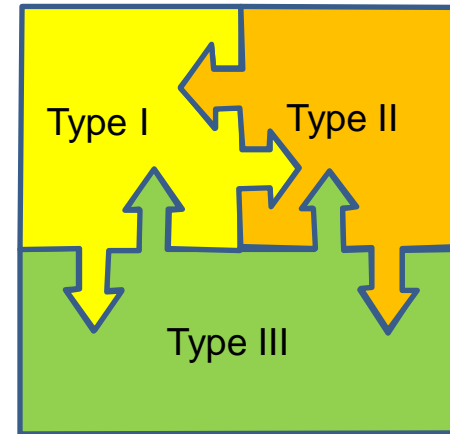
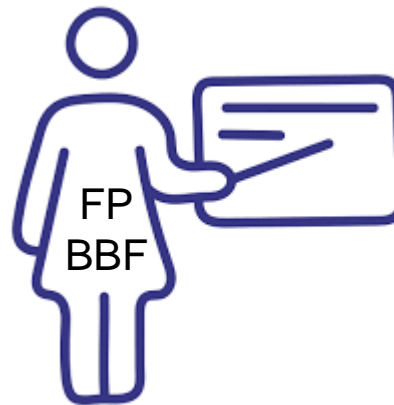
überdurchschnittlich

überdurchschnittlich

Netzverb (www.verbformen.de) - CC BY-SA 4.0



Begabtenförderung in der Schule

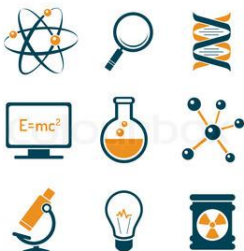


Endungen er/sten

🇩🇪 **überdurchschnittlich**

überdurchschnittlicher
oder Potenzial dazu

Netzverb (www.verbformen.de) - CC BY-SA 4.0



©www.ClipProject.info

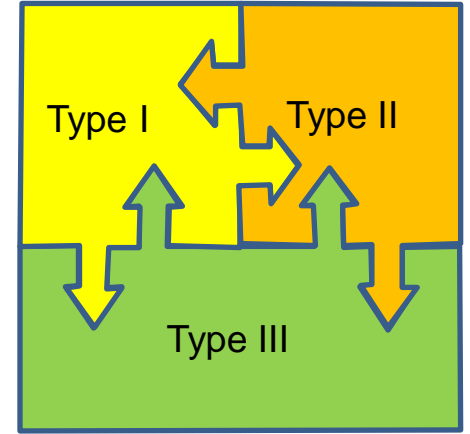


Mentor/in

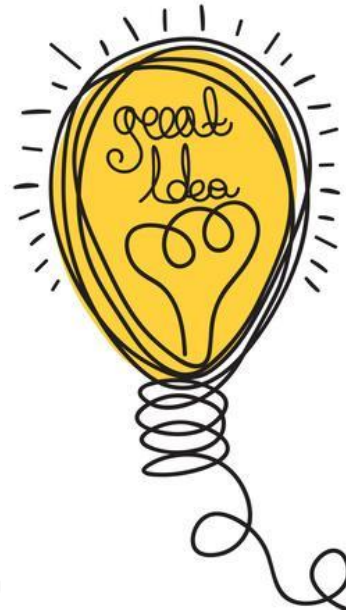
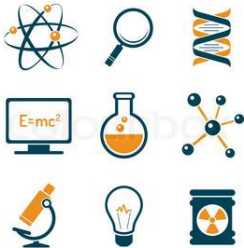
Förderung der Spitzenperformanz im Kreis



Forschungs-
zentren

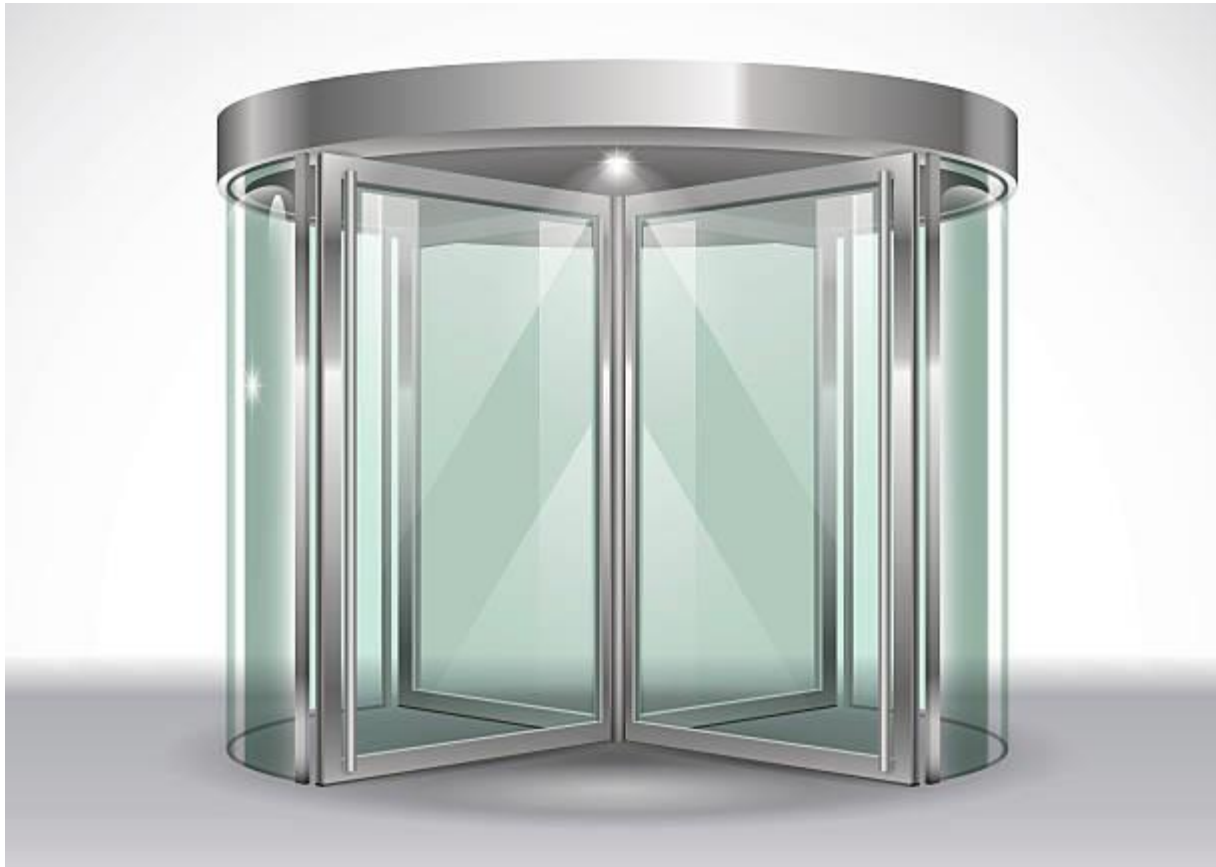


Spitzenperformer/in
oder Potenzial dazu

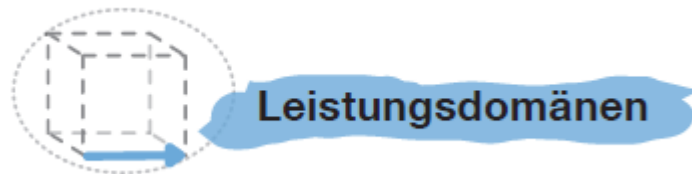


Mentor/in

Entwicklungen in der Begabungs- und Begabtenförderung - Drehtürmodell



Der Einschätzungsbogen



Diejenigen Merkmale markieren, die auffällig sind oder mich beschäftigen.

Sprachlich

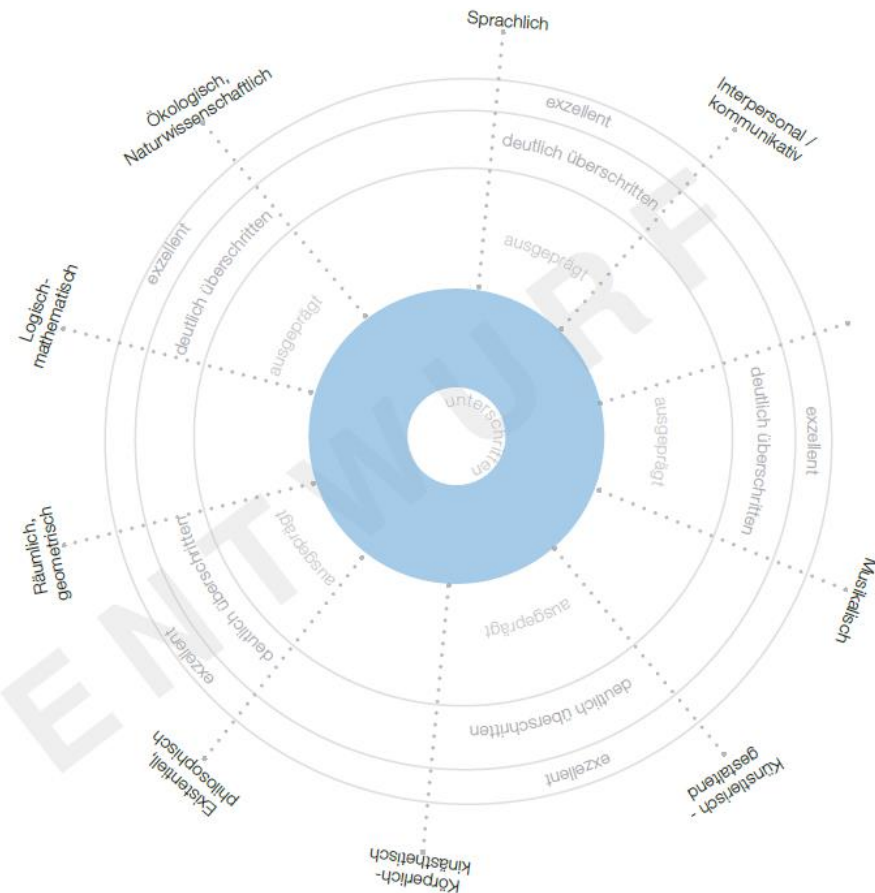
Verfügt über einen differenzierten Wortschatz, den sie/er angemessen einsetzen kann. / Kann Informationen aus diversen Informationskanälen und Medien (Recherche und Verifikation) erschliessen und nutzen

Logisch-Mathematisch

Kann anspruchsvolle mathematische Aufgabenstellungen, die über der Klassennorm liegen, erfassen / findet Wege, mathematische Problemstellungen angemessen zu erfassen und zu bearbeiten, verwendet eigene Strategien um mathematische Probleme zu lösen

Ökologisch, naturwissenschaftlich

Verfügt über ein überdurchschnittliches Interesse an Kenntnissen zu einem / mehreren naturwissenschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen / kann ausgewählte Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Natur und Umwelt auf die Lebenswelt



In Anlehnung an Victor Müller-Opliger, 2018

Umsetzung: Handreichung für Schulleitungen, Lehr- und weitere Fachpersonen

4	Beteiligte und ihre Aufgaben.....	9
4.1	Zusammenarbeit im Schulteam (BBF-FP).....	9
4.2	BBF-Fachperson (BBF-FP)	9
4.3	Schulleitungen (SL)	10
4.4	Klassenlehrpersonen	10
4.5	Fachlehrpersonen (BBF-FP)	11
4.6	Schulpsychologischer Dienst.....	11
4.7	Betreuungsmitarbeitende	11
4.8	Eltern und SchülerInnen	12
4.9	Leitung Fachstelle Begabungsförderung	12
5	Begabungs- und Begabtenförderung konkret.....	13
5.1	Kommunikation (SL, BBF-FP)	13
5.2	Ressourcen (SL).....	14
5.3	Kindergarten (SL, BBF-FP)	15
5.4	Sekundarstufe (SL, BBF-FP).....	15
5.5	CAS / MAS IBBF: Weiterbildung (BBF-FP)	16
5.6	Pull-Out-Programm (SL, BBF-FP)	16
5.7	Ressourcenzimmer (BBF-FP).....	17
5.8	Einschätzungswerkzeug BBF für Lehrpersonen (BBF-FP)	19
5.9	Talent-, Entwicklungsportfolio, Lernjournal (BBF-FP)	22
5.10	Mentoring, Beizug von Expertinnen / Experten (BBF-FP)	23

Die nächsten Schritte

Was	Wann
Vorbereitung Umsetzung	2018/19
Erprobung Umsetzung	2019/20 – 2021/22
Zwischenbericht Evaluation	September 2020 Februar 2021
Weisung im Stadtrat	Juni 2021
Behandlung Weisung im Gemeinderat	Herbst 2021
Flächendeckende Einführung	Ab SJ 2022/23

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.